

Lösungen zu den Übungen

1 Ankommen

A Schule, Ausbildung, Weiterbildung

1a

Schulsystem – Schule – Kindergarten – Grundschule – Schulabschluss – Gymnasium – Fachhochschule – Berufsschulen

1b

1d – 2b – 3a – 4e – 5g – 6f – 7c

1c

1 19 – 2 Zahntechnikerin – 3 Abitur – 4 Englisch und Chemie – 5 Volleyball spielen

2a

ge...(e)t: bin geflüchtet, flüchten

...ge...(e)t: hat eingestellt, einstellen

...t: habe informiert, informieren

ge...en: ist gestiegen, steigen – habe geraten, raten

...ge...en: ist aufgefallen, auffallen – habe angefangen, anfangen

...en: habe bestanden, bestehen – habe beworben, bewerben – habe erfahren, erfahren

2b

- 1 Um 6.30 Uhr ist Zeki mit dem Bus zur Arbeit gefahren. Er hat Musik gehört und Mails gelesen.
- 2 Am Vormittag hat er den LKW ausgeladen und er hat die Waren kontrolliert.
- 3 Um 12.00 Uhr ist er in die Kantine gegangen. Er hat gegessen und sich unterhalten.
- 4 Am Nachmittag hat er die Ware im Lager abgeholt und verpackt.
- 5 Am Abend ist er spazieren gegangen. Danach hat er ferngesehen.

2c

hat bekommen – ist gewesen – ist gefahren – hat gefunden – ist gegangen – ist eingeschlafen – ist passiert – ist gekommen – ist aufgestanden – hat gegessen – ist geflogen – ist geschwommen – ist gefallen

B Lebenswege

1a

2 der Aufenthalt, die Genehmigung – 3 die Reinigung, die Kraft – 4 das Krankenhaus, das Haus, die Küche – 5 der Beruf, die Information, das Zentrum – 6 die Beratung, der Termin – 7 die Existenz, der Gründer – 8 die Gründung, der Kredit

1b

1f – 2c/g – 3c – 4e – 5b – 6i – 7h – 8d – 9g

1c

Flüchtling – Gemeinschaftsunterkunft – Aufenthaltsgenehmigung – Deutsch – Berufsinformationszentrum – Fortbildung – Stelle – Entscheidung – Einkommen

2a

geben: gab, gabst, gab, gaben, gabt, geben

bleiben: bleibe, bleibst, bleibt, bleiben, bleibt, bleiben

fliegen: fliege, fliegst, fliegt, fliegen, fliegt, fliegen

wissen: weiß, weißt, weiß, wissen, wisst, wissen

denken: denke, denkst, denkt, denken, denkt, denken

2b

sitzen, saß – vermeiden, vermied – treffen, traf – fahren, fuhr – bringen, brachte – essen, aß – erkennen, erkannte – halten, hielt – haben, hatte – gewinnen, gewann – schwimmen, schwamm – liegen, lag – sehen, sah – ziehen, zog

3

- 1 Als ich 18 Jahre alt war, machte ich meinen Schulabschluss.
- 2 Als ich nach Deutschland gekommen bin, habe ich einen Asylantrag gestellt.
- 3 Als ich letztes Jahr die Deutschprüfung bestanden habe, war ich sehr froh.
- 4 Als ich eine Stelle bekommen habe, habe ich ein Auto gekauft.

4a

Sie ging in Jelgava zur Schule. Da sie eine gute Schülerin war, besuchte sie ein Gymnasium und machte 2003 das Abschlusszertifikat. Nach der Schule studierte sie Ökonomie und Tourismus in Riga und machte 2008 ihren Hochschulabschluss. 2009 lernte sie einen deutschen Touristen kennen, verliebte sich und heiratete ihn. Kurze Zeit später kam Darja nach Deutschland und besuchte erst einmal einen Integrationskurs, der ihr half, in der neuen Heimat anzukommen. Weil ihr Studienabschluss nicht anerkannt wurde, bewarb sie sich um eine Stelle als Verkäuferin. Da ihr der neue Beruf nicht so gut gefiel, entschied sie, sich selbstständig zu machen. Da sie fließend Russisch, Lettisch und Ukrainisch spricht (sprach), eröffnete sie 2016 ein Übersetzungsbüro.

C Fit für den Arbeitsmarkt?

1

die Zuwanderung: zuwandern – er/sie wanderte zu – er/sie ist zugewandert

die Integration: integrieren – er/sie integrierte – er/sie ist integriert

die Pflege: pflegen – er/sie pflegte – er/sie hat gepflegt

die Produktion: produzieren – er/sie produzierte – er/sie hat produziert

die Ausbildung: ausbilden – er/sie bildete aus – er/sie hat ausgebildet

der Fahrer: fahren – er/sie fuhr – er/sie ist gefahren

die Bezahlung: bezahlen – er/sie bezahlte – er/sie hat bezahlt

die Erfahrung: erfahren – er/sie erfuhr – er/sie hat erfahren

die Wohnung: wohnen – er/sie wohnte – er/sie hat gewohnt

die Ankunft: ankommen – er/sie kam an – er/sie ist angekommen

2

aus – nach – Seit – in – Von – bis – zur – Während – nach – am

3

1N – 2M – 3Y – 4N – 5Y – 6M

4a

1A – 2H – 3D – 4B – 5I – 6E – 7C – 8G – 9F

4b

- 1 Wir haben keine Chance mehr, das Fußballspiel zu gewinnen.
- 2 Oleg hat Angst, mit großen Flugzeugen zu spielen.
- 3 Wir haben morgens oft keine Zeit, Pause zu machen.
- 4 Maria hat oft Problem, um 6.00 Uhr aufzustehen.
- 5 Es ist schön, morgens im See zu schwimmen.
- 6 Ich habe vergessen, meine Sportsachen mitzubringen.

4c

- 1 Rafi hat keine Zeit, die Mails zu schreiben.
- 2 Es macht Anna Spaß morgens die Zeitung zu lesen.
- 3 Julia hat angefangen, Chinesisch zu lernen.
- 4 Es ist wichtig, Sport zu machen.
- 5 Maria hat vergessen, den Brief einzuwerfen.
- 6 Omar hat abends Lust, Essen zu kochen.

D Bald am Ziel!?

1

1 interessant – 2 offen – 3 unfair – 4 reich – 5 leicht – 6 lang

2a

1e – 2c – 3d – 4b – 5a

3a

1A – 2B – 3C – 4D – 5E – 6F

3b

Ac – Ba – Ce – Db – Ef – Fd

2 Vom Hobby zum Beruf

A Hobbys und Freizeitaktivitäten

1a

2F fahren – 3L spielen – 4E treffen – 5I machen – 6K lesen – 7G laufen – 8J spielen – 9A fahren – 10B gehen – 11C hören – 12H spielen

1b

1R – 2R – 3F – 4R – 5R – 6R – 7F – 8R – 9R – 10R

2

Menschen – Treiben – Sport – shoppen – Kino – Freunde – verbringen – Computer – Internet – Medien – Fußball – Radfahren – Schwimmen – Wandern – Winter – Skifahren – Snowboarden – ehrenamtlich – Geld

3a

kalt, kälter, am kältesten – schnell, schneller, am schnellsten – langsam, langsamer, am langsamsten – viel, mehr, am meisten – gut, besser, am besten – viel, mehr, am meisten – gut, besser, am besten – beliebt, beliebter, am beliebtesten – kurz, kürzer, am kürzesten

3b

Fatiya und Fuad sprechen fast so gut Deutsch wie Arabisch. – Mario spielt genauso gern Fußball wie Basketball. – Mein Bruder ist so groß wie ich. – Daria geht öfter ins Konzert als ins Kino. – Kaffee trinkt Wakur viel lieber als Tee. – Englisch spricht Martina besser als Spanisch. – Radfahren macht mir mehr Spaß als Wandern. – Paul interessiert sich mehr für Politik als für Sport. – Das Fußballspiel heute war nicht so gut wie das Spiel am letzten Wochenende.

B Sich in der Freizeit weiterbilden

1

1R – 2R – 3F – 4R – 5F – 6R

2

1b – 2b – 3c – 4c – 5a – 6a – 7a – 8c – 9c – 10a

3a

1 an – 2 auf – 3 mit – 4 zu – 5 mit – 6 mit

3b

2 auf, über + Akk. – 3 für, gegen + Akk. – 4 um + Akk. – 5 mit + Dat. – 6 an + Akk – 7 für + Akk. – 8 gegen + Akk. – 9 auf + Akk. – 10 von + Dat.

4a

- 2 Worüber hat sie sich informiert?
- 3 Mit wem trifft sie sich nach dem Kurs?
- 4 Wofür interessiert sie sich?

4b

- 2 Mit wem streitet sich Ada? Sie streitet sich mit ihrer Arbeitskollegin.
- 3 Wovon träumt Piet? Er träumt von einem Urlaub mit der ganzen Familie.
- 4 Worauf freut ihr euch? Wir freuen uns auf das Wochenende.
- 5 Wofür interessierst du dich? Ich interessiere mich für einen Tanzkurs an der VHS.
- 6 Von wem verabschiedet sich Amin? Er verabschiedet sich von Herrn Polt.

C Das Hobby zum Beruf machen

1a

1b – 2e – 3c – 4a – 5d

1b

- 2 Während Yelana mit der U-Bahn zur Kita fährt, checkt sie ihre E-Mails.
- 3 Während sie zur Kita geht, denkt sie über ihren Tagesplan nach.
- 4 Während sie zu Mittag isst, unterhält sie sich mit den anderen Erzieherinnen.
- 5 Während sie abends kocht, schaut sie fern.

1c

Bevor – Während – über – nach – an – Seit – mit

2a

- 2 Herr und Frau Otto hatten Freunde besucht.
- 3 Ihr wart auf der Party geblieben.
- 4 Sie hatte einen Kaffee getrunken.
- 5 Es hatte geregnet.
- 6 Wir hatten hier gearbeitet.
- 7 Er war in München gewesen.
- 8 Ich hatte ein Brot gegessen.

2b

- 2 Natalya hatte vor ein paar Wochen Stellenanzeigen gelesen. Wenig später hat sie sich darauf beworben.
- 3 Die IT-Abteilung hatte vorgestern die Probleme mit dem Drucker gelöst. Deshalb konnten wir gestern Morgen wieder drucken.
- 4 Fjodor hatte sich gestern einen Computer gekauft. Gestern Abend (Danach) konnte er wieder im Web surfen.

2c

- 2 Nachdem Natalya vor ein paar Wochen Stellenanzeigen gelesen hat, hat sie sich darauf beworben.
- 3 Nachdem die IT-Abteilung vorgestern die Probleme mit dem Drucker gelöst hatte, könnten wir gestern Morgen wieder drucken.
- 4 Nachdem Fjodor sich gestern einen Computer gekauft hatte, konnte er am Abend wieder im Web surfen.

3

Nachdem er sich umgezogen hatte, begrüßte er seinen Chef. Nachdem er seinen Chef begrüßt hatte, reparierte er ein Auto. Nachdem er das Auto repariert hatte, trank er einen Kaffee. Nachdem er Kaffee getrunken hatte, telefonierte er mit einem Kunden.

D Neustart im Job

1

- 2 haben, ergreifen, lernen, ausüben
- 3 geben, erhalten, austauschen, bekommen
- 4 haben, nutzen, verbringen
- 5 betreiben, eröffnen, schließen, suchen
- 6 sammeln, verstehen, nutzen, erhalten, suchen, austauschen, bekommen
- 7 wahrnehmen, suchen, nutzen
- 8 haben, mitbringen, erhalten
- 9 haben, verstehen
- 10 durchsuchen, nutzen

2

j - c - f - e - l - b - k - h - i - s - d

3 Waren – Branchen – Handel

A Was und wie wir einkaufen

1

Jeans kann man zum Beispiel in einem Kaufhaus kaufen, aber auch auf dem Flohmarkt. Obst und Gemüse kann man im Supermarkt oder auf dem Wochenmarkt kaufen. Im Fachgeschäft kann man Fernseher oder Drucker kaufen. Man kann sie aber auch im Internet kaufen. Holz kann man im Baumarkt kaufen. Geschirr kann man im Supermarkt kaufen. Oder auf dem Flohmarkt oder im Internet. Eine Krawatte kann man im Kaufhaus oder auf dem Flohmarkt kaufen. Man kann eine Krawatte aber auch im Internet kaufen.

2a

1c – 2f – 3b – 4e – 5d – 6a

3a

1A – 2C – 3D – 4B

3b

1 Lieferzeiten – 2 Öffnungszeiten – 3 Beratung – 4 Preisvergleich – 5 Anbieter – 6 Bestellung – 7 Konkurrenz

B Vom Produkt zum Kunden

1

die Herstellung, herstellen – der Transport, transportieren – das Produkt / die Produktion, produzieren – die Forschung / der Forscher, forschen – die Bestellung, bestellen – die Entwicklung, entwickeln – die Beratung / der Berater, beraten – der Handel / die Handlung, handeln – die Lieferung, liefern – die Wartung, warten – der Versand, versenden – die Beobachtung, beobachten – der Test, testen

2a

1 Forschung und Entwicklung – 2 Produktion/Herstellung – 3 Lager, Transport – 4 Großhandel, Einzelhandel, Endkunden – 5 Vertrieb, Transportwegen

2b

- 2 Sie werden in Regale einsortiert.
- 3 Die Lieferungen werden zusammengestellt und verpackt.
- 4 Die Lieferscheine und Versandpapiere werden in der Versand-Abteilung ausgestellt.
- 5 Danach werden die Waren von der Spedition zum Kunden befördert.

3

- 2 Die Rechnung wird bezahlt.
- 3 Die Rechnungen werden ausgedruckt.
- 4 Das Fenster wird geöffnet.
- 5 Die Kunden werden beraten.
- 6 Die Pakete werden in den Lastwagen geladen.
- 7 Die Waren werden eingeräumt.
- 8 Der Brief wird eingeworfen.

4

- 2 Früher wurden die Waren am Telefon bestellt. Heute werden sie meist online bestellt.
- 3 Früher wurden die Rechnungen mit der Schreibmaschine geschrieben. Heute werden sie am Computer geschrieben.
- 4 Früher wurde bar bezahlt. Heute wird oft mit der Kreditkarte bezahlt.
- 5 Früher wurde viel geraucht. Heute wird immer weniger geraucht.

5

- 2 Die Möbelfirma versendet die Möbel an die Kunden.
- 3 Der Anbieter nimmt fehlerhafte Ware zurück.
- 4 Die Mitarbeiterinnen im Versand stellen jeden Morgen die Lieferscheine aus.
- 5 Die Techniker warten freitags die großen Rollregale.
- 6 Die Firma stellt am Samstag die neue Möbelkollektion vor.

C Berufe und Branchen

1

1 Rettungssanitäter, Gesundheitswesen – 2 Berufskraftfahrer, Transport/Logistik – 3 Erzieherin, Sozialwesen – 4 Friseur, Dienstleistungen

2a

2 arbeiten – 3 zustellen – 4 bearbeiten – 5 planen – 6 ausgeben – 7 zubereiten

2b

bestellt – zugestellt – kontrolliere – gelöst – kosten – ausgabe – beraten

3

1 hätte, würde – 2 würden, wären – 3 hätte, wäre

4a

- 2 Wenn Nadja ein eigenes Restaurant hätte, könnte sie dort als Köchin arbeiten.
- 3 Wenn Anna eine Arbeit als Architektin finden würde, würde sie viel Geld verdienen.
- 4 Wenn Paolo einen festen Arbeitsvertrag hätte, müsste er am Wochenende nicht mehr arbeiten.

4b

- 2 Wenn ich als Architektin arbeiten könnte, würde ich viel besser verdienen. Dann könnte ich kreativer sein.
- 3 Wenn ich eine feste Anstellung hätte, müsste ich mir finanziell nicht mehr so viele Sorgen machen. Dann könnte ich mehr Urlaub machen.

4c

2 sie weniger Überstunden machen müsste – 3 ich nicht so viel Werbung gestalten müsste – 4 ihr uns helfen könntet

D Lokal liefern lassen

1a

5 – 2 – 1 – 4 – 3

1b

1d – 2a – 3e – 4b – 5c

4 Zukunftsperspektiven

A Der technische Wandel

1a

1 der Rechner, die Rechner – 2 der Bildschirm, die Bildschirme – 3 die Tastatur, die Tastaturen – 4 die Maus, die Mäuse – 5 das Display, die Displays – 6 das Ladekabel, die Ladekabel – 7 der Scanner, die Scanner – 8 das Tablet, die Tablets – 9 der Drucker, die Drucker

2

1 rechner – 2 betrieb, anschluss – 3 möglichkeiten – 4 apparat

3

1 manchmal arbeitet er mit der Schreibmaschine – 2 ich bin oft in anderen Städten unterwegs

B Möglichkeiten des Internets

1a

2 arbeiten – 3 einschalten – 4 ausschalten – 5 schreiben – 6 erledigen – 7 erledigen

2a

2 in der Bibliothek war – 3 oft sehr komplex sind – 4 das Leben leichter macht – 5 genau überlegen sollte

3a

2 weil man dort gut die Preise vergleichen kann. – 3 weil er das bequem findet. – 4 weil es viele Risiken gibt.

4a

- 2 Obwohl wir ein Navi haben, finden wir den Weg oft nicht.
- 3 Obwohl der Zug keinen Fahrer hat, fühlen sich die Passagiere sicher.
- 4 Obwohl ich oft nachts arbeite, bin ich am Tag nie müde.
- 5 Obwohl Frau da Silva gerne reist, möchte sie nicht beruflich unterwegs sein.
- 6 Obwohl Pia Pilaski nur drei Jahre Berufserfahrung hat, ist sie Direktorin geworden.

4b

- 2 Wir haben ein Navi. Trotzdem finden wir den Weg oft nicht.
- 3 Der Zug hat keinen Fahrer. Trotzdem fühlen sich die Passagiere sicher.
- 4 Ich arbeite oft nachts. Trotzdem bin ich am Tag nie müde.
- 5 Frau da Silva reist gerne. Trotzdem möchte sie nicht beruflich unterwegs sein.
- 6 Pia Pilaski hat nur drei Jahre Berufserfahrung. Trotzdem ist sie Direktorin geworden.

5a

1 weil, obwohl – 2 obwohl, weil – 3 obwohl, weil – 4 weil, obwohl – 5 obwohl, weil

6b

1e – 2a – 3d – 4b – 5c – 6f

7

1 weil – 2 aber – 3 damit – 4 Wenn – 5 Trotzdem – 6 ob – 7 Obwohl – 8 Deshalb

C Veränderungen im Berufsleben

1

Informationstechnologie – Arbeitswelt – Webdesigner – Weiterbildung – Kundenservice – Online-Banking – Digitalisierung – E-Learning – Arbeitsalltag – Bedürfnissen

2a

2 Es wird in 30 Jahren viele papierlose Büros geben.

- 3 Frauen und Männer werden gleich viel verdienen.
- 4 In 20 Jahren werden PCs weniger wichtig sein als heute.
- 5 Bald werden wir mehr zu Hause mit dem Internet lernen.
- 6 Wir werden in der Zukunft mehr frei haben.
- 7 Man wird auch in zehn Jahren noch Bücher und Zeitungen auf Papier lesen.
- 8 Auch traditionelle Berufe werden wichtig bleiben.

3

- 2 Die Kollegen werden wahrscheinlich über den Urlaubsplan sprechen.
- 3 Meine Chefin wird heute bestimmt Überstunden machen.
- 4 Dimitri wird die Aufgabe sicher nicht lösen können.
- 5 Morgen wird es vielleicht mehr Verkehr auf den Straßen geben.
- 6 Der Betriebsrat kann dem Mitarbeiter möglicherweise nicht helfen.

4

2B – 3A – 4C – 5C – 6B

5

1 Zeilen 15-17 – 2 Zeilen 9-12 – 3 Zeilen 31-33 – 4 Zeilen 26-30 – 5 Zeilen 37-39 – 6 Zeilen 5-7

6

zuverlässig – kreativ – freundlich – teamfähig – ehrlich – pünktlich

D Industrielle Revolution

1

C – D – B – A

2

digitalisieren – vernetzen – erfinden – beeinflussen – Optimierung – Kommunikation – Orientierung – Steuerung – Aktion – Nutzung

2b

1 Erfindung – 2 Digitalisierung, optimieren – 3 vernetzt, kommunizieren – 4 gesteuert – 5 Vernetzung – 6 beeinflussen – 7 orientieren

3

- 1 Es geht um die Frage, wie stark die Digitalisierung und künstliche Intelligenz das Privatleben und das Berufsleben beeinflussen.
- 2 Frau Marzahn: Sachbearbeiterin in einer Versicherung, Herr Marzahn: Ingenieur
- 3 Er saugt auch, wenn niemand zu Hause ist.
- 5 Mit dem Sprachcomputer gibt es ein Risiko für Kontrolle und Überwachung.
- 6 Sie könne auch mit dem Smartphone Filme sehen.
- 7 Er arbeitet in einer Projektgruppe, die nach Möglichkeiten sucht, die Aktivitäten und Aufgaben in der Firma zu vernetzen.
- 8 Für die Vernetzung ist eine gute Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten erforderlich.